

Liebe Genossinnen und Genossen,

für unsere Erstausgabe einer Mitgliederzeitung haben wir viel Zustimmung erhalten. Wir hoffen auch mit der zweiten Ausgabe interessante Informationen zusammengestellt zu haben. Nach wie vor gilt, dass Themenvorschläge gern von uns aufgegriffen werden. Ruft uns an wenn Ihr Ideen habt oder schreibt uns eine Mail! Und jetzt, viel Spaß beim Lesen wünscht der Ortsvereinsvorstand

Inhalt :	Europawahl	Fußgängerzone – das heiße Thema
	Bericht vom Parteitag	Verschiedenes
	Themen aus Stadtrat und Ortsräten	

Europawahl

am 07.06.2009 ist es wieder soweit – die Europawahl steht an. Nicht nur im Eichsfeld, in Niedersachsen und in der Bundesrepublik ist es notwendig unsere Position zu stärken damit sozialdemokratische Politik gestaltet und umgesetzt wird. Auch in Europa brauchen wir Sozialdemokraten eine starke Stimme, damit europaweit sozialdemokratische Politik gemacht werden kann.

Europa findet nicht im entfernten Brüssel statt, sondern hat mit seinen weitreichenden Entscheidungen und Verordnungen direkte Auswirkungen und unmittelbaren Einfluss auch auf unser tägliches Leben, ein *kleines* aber bedeutendes Beispiel sind nur die Vorgänge um unsere Mettwurst. Spätestens da sollte jeder begriffen haben, dass Europa bis auf unsere Tische wirkt. Ist da nicht gut, wenn wir uns sicher sein können, dass unsere Anliegen mit einer starken Stimme und großer Mehrheit in Europa vertreten werden? Wir sagen JA, und deshalb **WÄHLEN GEHEN FÜR EIN SOZIALES EUROPA** Soziale Sicherheit, gute und angemessene Löhne, „Spiel“-Regeln für die Finanzmärkte – das alles sind Ziele und Notwendigkeiten, die „verpuffen“, wenn wir sie nur national erreichen und umsetzen. Globalisierung ist auch zugleich europäische Globalisierung. Deswegen gelten - mehrheitlich – unsere sozialdemokratischen Ziele auch in Europa. Wir, und vor allem unsere Kandidatin Erika Mann, zählen auf EUCH!

In unserer nächsten Ausgabe folgt ein Interview mit Erika Mann und ein Bericht zu ihrem Besuch in Duderstadt!

Bericht vom Parteitag

Am 25.04.2009 hat der SPD Ortsverein den Unterbezirksparteitag in der Eichsfeldhalle ausgerichtet. Viele haben dazu beigetragen, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde. Allen fleißigen Helferinnen und Helfern vielen Dank! Zu Gast waren über 100 Delegierte aus den Ortsvereinen Göttingen, Hann Mnden, Friedland, Bovenden etc. Zur Wahl stand der Unterbezirksvorstand. Thomas Oppermann wurde mit einem sehr guten Ergebnis als Vorsitzender bestätigt. Thomas hat eine eindrucksvolle Grundsatzrede gehalten und hat auf die bevorstehenden Europa- und Bundestagswahlkämpfe eingestimmt. Sehr interessant waren seine Ausführungen zum sozialdemokratischen Wahlkampfprogramm und die darin enthaltenen Schwerpunkte. Die SPD hält am Atomausstieg fest und fordert die Ausweitung von Mindestlöhnen. Das Thema Bildung bleibt zentrales Anliegen der SPD. In diesem Zusammenhang kritisierte er scharf die Haltung der niedersächsischen Landesregierung, die das Errichten von Gesamtschulen blockiert. Mit diesem Thema beschäftigten sich auch diverse Anträge der Ortsvereine, u.a. wird aufs schärfste das Anliegen der niedersächsischen Landesregierung verurteilt auch in den Gesamtschulen das sog. Turbo-Abitur einzuführen, d.h. nach 12 statt bisher 13 Schuljahren. Ein weiterer wichtiger Antrag, der von der Antragskommission und den Delegierten angenommen wurde, fordert die kostenlose Betreuung und Ausbildung von der Kindertagesstätte bis zur Universität, sowie Lernmittelfreiheit und verpflichtendes Mittagessen an den Schulen. Mit diesem Antrag soll das wichtige Anliegen von Chancengleichheit durch gleiche Bildungschancen unabhängig vom sozialen Status des Elternhauses verwirklicht werden.

Der Ortsvereinsvorstand hatte geplant, auf dem Parteitag die Genossinnen mit der längsten Parteizugehörigkeit zu ehren. Leider konnte Hildegard Jänicke, die bereits seit 1946 der SPD angehört, aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, ebenso Annefriede Kortekamp als langjähriges Kreistagsmitglied. Auf diesem Weg die besten Genesungswünsche. Die anderen beiden Genossinnen Irene Welle, mit 55 jähriger Mitgliedschaft, und Irene Walther mit 54 jähriger Mitgliedschaft konnten teilnehmen und wurden von Thomas Oppermann mit einem Blumenstrauß geehrt.

Themen aus Stadtrat und Ortsräten

Kreistag: Der Landkreis Göttingen rechnet mit Mitteln in Höhe von knapp 6 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II; an Eigenmitteln müssen ca. 1,3 Mio € aufgebracht werden. Diese Mittel werden für die kommunale Infrastruktur und zum überwiegenden Teil für die sog. Bildungsinfrastruktur verwandt. Für Schulen und Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises – die Grundschulen fallen unter die Regie der Stadt – werden in Duderstadt bis 2010 über 1 Million Euro investiert. Im wesentlichen sind dies für die BBS die Sanierung der Fenster, in der Realschule und dem Eichsfeld Gymnasium Investitionen in die Beleuchtung und Lüftung, in der Pestalozzi Schule wird der Physikraum modernisiert; im Haus des Jobcenters in der Industriestraße wird die Heizungsanlage saniert.

Stadtrat: Auch in der Stadt Duderstadt stehen Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung. Im Finanzausschuss wurde die geplante Verwendung der Mittel in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro vorgestellt. So wird der größte Teil für energetische Sanierung in den Schulen Tiftlingerode und Mingerode/Westerode verwendet, aber auch für die energetische Sanierung im Stadthaus. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schaffung einer 2. Krippengruppe einschließlich Einrichtung im Haus St. Georg in Duderstadt. Weiterhin soll die Breitbandversorgung verbessert werden.

Ein aktueller Antrag der Stadtratsfraktion beschäftigt sich mit der Jugendarbeit auf den Ortsteilen. Wir beantragen die Einstellung einer sozialpädagogischen Fachkraft, die sich um die Jugendräume kümmert, die ehrenamtlichen Ortsjugendpfleger fachlich anleitet und mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Nächste Stadtratssitzung Dienstag, 09. Juni

Termine und Einladungen für die Ausschusssitzungen sind auf der homepage der Stadt (Duderstadt.de) einsehbar.

Fußgängerzone: Auswertung Bürgerbefragung und Aktuelles

Der Bürgerfragebogen zum Thema „Belebung der Innenstadt“, der vom Ortsrat Duderstadt vorbereitet und durchgeführt wurde, ist ausgewertet. Von 5000 ausgeteilten Fragebögen war ein Rücklauf von 833 Bögen zu verzeichnen. Neben zahlreichen Verbesserungsvorschlägen und Ideen war die deutliche Tendenz zum Erhalt der Fußgängerzone erkennen. Obwohl die Frage nach einer Öffnung oder Beibehaltung der Fußgängerzone nicht gestellt worden war, haben sich deutlich mehr Bürger für eine Beibehaltung der Fußgängerzone ausgesprochen. Überschattet wurde die Auswertung der Fragebögen von Äußerungen des CDU Landtagsabgeordneten und Ehrenbürgermeisters der Stadt, Lothar Koch, der in einer ersten Pressemitteilung bekannt gab, dass über die teilweise Öffnung der im Osten und Westen liegenden Teilenden in der nächsten Sitzung des Stadtrates entschieden wird. Bisher waren es hauptsächlich die innerstädtischen Geschäftsleute die sich zu diesem Thema geäußert haben mit der völlig überzogenen Forderung nach Öffnung der Fußgängerzone für den Durchgangsverkehr in der Zeit von 8:00 – 18:00 Uhr. Der Ortsverein hatte hierzu Anfang Mai bereits mit einem Presseartikel reagiert und deutlich gemacht, dass die SPD eine Attraktivitätssteigerung der Fußgängerzone erwartet, eine wie auch immer geartete Einbahnstraßenregelung auch in Teilbereichen ablehnt.

Im letzten Sozialausschuss hat nun die CDU vorgeschlagen, eine neue Befragung durchzuführen. Diesmal unter

Einbeziehung der Gesamtbevölkerung. Auch die Ortsteile sollen befragt werden. Die SPD, so Fraktionsvorsitzender Thomas Gerlach, befürwortet dies. Auch wenn wir uns dem Votum der vom Ortsrat Duderstadt durchgeführten Befragung anschließen. Diese hatte unsere Auffassung bestätigt, dass die Attraktivität der Kernstadt verbessert werden muss, um dadurch zusätzliche Kaufkraft „anzulocken“. Dazu ist der Erhalt der Fußgängerzone als Hauptanziehungspunkt für Touristen und Besucher der Stadt unabdingbar. Allein bereits die Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder wäre ein rasch zu realisierender Beitrag. Eine auch nur teilweise Einrichtung von Einbahnstraßen destruktiv, weshalb wir diese strikt ablehnen.

Bevor eine (neue) Umfrage durchgeführt wird, verlangen wir klare Antworten der Verwaltung zu vielen, noch ganz ungeklärten Punkten: z.B. müssen durch die Stadt Fördermittel zurückgezahlt werden, Kostenbeteiligung der Anlieger bei teilweiser Realisierung der Einbahnstraßenregelung in der Fußgängerzone, ist die Pflasterung für den Fahrzeugverkehr geeignet, wie viele Parkplätze z.B. vor der St. Servatius Kirche eingerichtet werden sollen... Die Liste der Fragen ist lang und auch noch nicht vollständig.

Die Fußgängerzone und ihre Zukunft bleiben also ein heißes Thema.

Verschiedenes:

*****Schon gewusst?**

Der Ortsverein Duderstadt hat in diesem Jahr 130 jähriges Jubiläum!

Im Ortsverein beträgt die Frauenquote 39 %. Das jüngste Mitglied ist 1983 geboren, das älteste 1922. Die längste Mitgliedschaft einer Genossin im SPD Ortsverein besteht seit 1946, also 63 Jahre!

***Gern senden wir unseren „StandPunktDuderstadt“ auch interessierten Nicht-SPD-Mitgliedern zu; teilt uns dazu bitte Namen und Anschrift mit; wenn möglich auch die E-Mail Adresse. Die Versendung per Mail ist am schnellsten und kostengünstigsten.

*****Terminankündigung: Mitgliederversammlung am 19.06.2009 um 19:00 Uhr – Einladung folgt!**